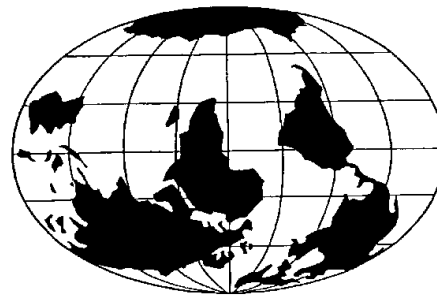


# action five e.V. Bonn

für internationale Verantwortung und Entwicklung  
Schevastesstr. 53  
D - 53229 Bonn      E-Mail: [info@action-five.de](mailto:info@action-five.de)  
Internet: <http://www.action-five.de>



viele Perspektiven – eine Welt

action five e.V. • Schevastesstr. 53 • 53229 Bonn

## Kontakt:

Marie-Josée Franz  
Lennéstraße 53  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 / 36 68 91  
E-Mail: [mjFranz@t-online.de](mailto:mjFranz@t-online.de)

## Rundbrief Nr. 1/23

27. Januar 2023

Martin Pape  
Schevastesstr. 53  
53229 Bonn  
Tel.: 0228 / 47 40 36  
E-Mail: [action.five@t-online.de](mailto:action.five@t-online.de)

Liebe Freundinnen und Freunde,

die weltweiten Krisen werden vielfältiger: Corona, Ukraine-Krieg, Nahrungsknappheit, Inflation, Umwelt- Klimakrisenschäden. Besonders leiden wieder einmal die Ärmsten. Unsere Arbeit versucht hier mit Eurer Hilfe punktuell Probleme zu mildern.

Darüber berichten wir aus unseren Projekten:

1. **Aufklärung und Schutz vor Genitalverstümmelung in Kuria East, Kenia**
2. **ANAK TnK Förderverein Deutschland hilft Straßenkindern in Manila**
3. **Schwierige Situation in der Rock Foundation Schule in Uganda**
4. **Ökologische Landwirtschaft in Nordghana**
5. **Viele kleine Schritte im Schul- und Waisenhausprojekt in Cap-Haitien**
6. **Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2022**

## **Spendenkonto IBAN:**

DE78 3701 0050 0291 1995 05  
BIC: PBNKDEFF Postbank Köln

## **1. Aufklärung und Schutz vor Genitalverstümmelung in Kuria East, Kenia**      ( Sarah Vrolijk )

action five e.V. hat im Jahr 2022 erneut zwei Projekte von Zinduka e.V. in Kenia gefördert, die wir zuvor seit 2018 schon in ähnlichen Bereichen unterstützt haben.

Anfang des Jahres, im April 2022, förderte action five zuerst ein viertägiges Camp, das speziell an Männer gerichtet war - nämlich an die Väter und Brüder der Mädchen, die an dem öfter stattfindenden "Empowerment Camp" teilnahmen. Den Mädchen wurde, wie auch in den vorherigen Camps, Schutz vor und Aufklärung über die Ausübung der Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation, "FGM") geboten. Da Männer (und insbesondere Väter) in dem ganzen Prozess eine tragende Rolle spielen, waren sie diesmal auch Ziel der FGM-Aufklärungskampagne. So werden die Väter oft beschuldigt, ihre Töchter zur Genitalverstümmelung zu zwingen und soziale Sanktionen aufzuerlegen, sollten sie diesem kulturellen Brauch nicht folgen.

Das Camp für die Männer (2 Tage für die Väter, 2 Tage für die Brüder), beinhaltete deswegen unter anderem das Thema der dramatischen Risiken und Folgen von FGM für Mädchen und Frauen, die anhand von Videos und Fotos dargestellt wurden, sowie die Hervorhebung der wichtigen Rolle, die die Männer zur Beendigung der Tradition spielen. Auch wurde unterstrichen, dass Beschneidungen in Kenia verboten sind und dass bei Durchführung Strafen drohen.

Am Ende des viertägigen Treffens einigte sich jede Gruppe auf verschiedene Verpflichtungen, um ihre Töchter und Schwestern vor FGM zu schützen. Die Gruppen machten dann je ein Foto mit den Mädchen im Camp, das ausgedruckt wurde, um sie dauerhaft an ihre Versprechen zu erinnern. action five unterstützte das Projekt mit 6.000 EUR.

Als zweites unterstütztes Projekt fand im November/Dezember 2022 in der gleichen Region (je-

doch bei einem anderen Clan) ein weiteres Rescue Camp für (geplant) 200 Mädchen, Trainings für Mütter, Väter und Brüder sowie Radio Talks statt.

In diesem Camp ging es darum, den jungen Mädchen einen sicheren Zufluchtsort samt Betreuung vor den Beschneidungen zu bieten, die in dem Zeitraum stattfinden sollten. Die Mädchen konnten in diesen Wochen in einer Schule wohnen, lernen und miteinander eine positive Zeit verbringen. Zudem sollten hier auch insbesondere die Eltern und Brüder des Clans zum Thema FGM aufgeklärt werden sowie die Community allge-

mein, um ein Ende dieses (verbotenen) Brauchs herbeizuführen. action five unterstützte auch dieses Projekt mit 6.000 EUR.



## **2. ANAK TnK Förderverein Deutschland hilft Straßenkindern in Manila** ( Martin Pape )

In den letzten Jahren gab es bei action five ein Sonderkonto für die Arbeit von ANAK TnK in Manila, Philippinen. Eine engagierte Gruppe in Bad Godesberg hatte regelmäßig Benefizveranstaltungen zugunsten der Slumschule in Haiti und zugunsten der Straßenkinderarbeit in Manila durchgeführt. Wir garantierten damals die Weiterleitung aller Spenden mit dem Stichwort Manila an das Projekt, so wie wir auch heute noch alle Spenden, die uns mit dem Stichwort Haiti erreichen entsprechend weiterleiten.

In letzter Zeit sind allerdings die Spenden für Manila seltener geworden, was sicher auch daran liegt, dass unsere wichtigsten Spender für das Straßenkinderprojekt inzwischen einen eigenen, gemeinnützigen Verein in Meerbusch gegründet haben: <https://de.anak-tnk.org/>

Auch wir haben im Mai 2022 die für Manila gemeinten, restlichen Spendengelder mit einer kleinen Aufrundung an den ANAK TnK e.V. Deutschland überwiesen.

## **3. Schwierige Situation in der Rock Foundation Schule in Uganda** ( Sigrid Taraz )

Die schulische Situation nach dem zwei Jahre währenden Lock-down ist sehr schwierig, da die wirtschaftliche Lage der Nation besorgniserregend ist. Die Erwachsenen hatten kaum Einkünfte, lebten von dem, was ihnen die Natur lieferte. Viele Menschen kehrten in ihre Heimatdörfer zurück. Auch nach der Wiedereröffnung der Schulen sank die Schülerzahl auf 70 mit abnehmender Tendenz beim nächsten Anmeldetermin, weil die Eltern das Schulgeld nicht oder nicht vollständig bezahlen konnten. Die Schulleitung bemühte sich, Schulverweise aus Geldnot nicht durchzuführen. Es ist unklar, wie lange das noch möglich ist. Einige Schüler wandern an staatliche Schulen ab, die überfüllt und extrem schlecht geführt sind. Die Lehrkräfte sind schlecht ausgebildet, werden sehr schlecht bezahlt und leiden nicht selten unter Alkoholismus.

Es gab eine lange Dürre, da die bisher üblichen zwei Regenzeiten nicht mehr sicher sind. Die

Folge sind hohe Preissteigerungen für die Waren des täglichen Bedarfs, Mangelsituationen und Hungersnot. Weizenlieferungen durch den Krieg in der Ukraine bleiben aus.

Die Schulleitung bemühte sich um zusätzliche Einnahmen für die Lehrerfamilie und die Schule durch den Versuch einer Geflügelzucht - Bodenhaltung in einem unfertigen dritten Schulgebäude ohne Dach - sowie durch die Herstellung und den Verkauf von Ziegelsteinen.

Durch die Zahlungen von action five und einige Zahlungen aus meinem privaten Freundeskreis sowie von OPAM konnte die ärgste Not abgemildert werden. Einnahmen aus einem Sponsorenlauf der Till-Eulenspiegel-Schule (der nun nach der Pandemie wieder stattfinden konnte) gingen ebenfalls im Januar auf das Schulkonto und werden dazu genutzt, die fehlenden Schulgeldebträge auszugleichen, in der Hoffnung, dass es eine Übergangsphase ist und wieder stabilere Zeiten kommen.

#### **4. Ökologische Landwirtschaft in Nordghana**

( Martin Wilde )

Die Missionsärztlichen Schwestern haben in Kulmasa in Nordghana ein integriertes Gesundheitsprojekt gestartet. Neben einer Mutter- und Kind-Clinic und einem Programm der Gesundheitsbildung und -prävention in den umliegenden Dörfern ist ein weiterer Aspekt die Ernährungssicherheit. Am Ende der achtmonatigen Trockenzeit gibt es in diesem sehr ländlichen Landesteil Ghanas sehr verbreitet Mangelernährung, die Ursache vieler Gesundheitsprobleme ist. Die Schwestern haben daher auf ihrem Land eine ökologische Bewässerungslandwirtschaft gestartet. Sie bauen vor allem verschiedene Gemüsesorten an, die zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung beitragen. Darüber hinaus bauen sie auch Mais, Hirse, Erdnüsse und Bohnen an, woraus - geröstet und gemahlen – eine Art Breipulver hergestellt wird, das gut lagerbar und besonders als Kinderernährung sehr geeignet ist. In 2022 konnten so bereits insgesamt 750 Kinder mit Nahrungsmitteln unterstützt werden.

Mit Blick auf die hohen Bedarfe und die Nachhaltigkeit werden in Sachen Gemüseanbau und Weiterverarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte die Frauen und Mütter aus Kulmasa und den umliegenden Dörfern von den Schwestern

geschult. Das gilt vor allem auch hinsichtlich ökologischer Anbaumethoden, die die Schwestern selber praktizieren.

Die Pfarrei in Kulmasa hat seit 2014 eine Partnerschaft mit der Pfarrei in Hörstel (Münsterland) und der dortige Partnerschaftsverein hat den Start der Landwirtschaft der Schwestern mit EUR 12.000 unterstützt, u.a. auch mit Fördermitteln der nordrhein-westfälischen Landesregierung, von action five (2.000 € in 2021) und der Jakob-Christian-Adam-Stiftung in Bonn.



#### **5. Viele kleine Schritte im Schul- und Waisenhausprojekt in Cap-Haitien**

( Marie-Josée Franz )

Unsere Arbeit für die Weiterentwicklung der Inneneinrichtung der Schule und des Kinderheims in Cap-Haitien setzte sich in diesem Jahr trotz der weiterhin schwierigen sozio-politischen Lage in Haiti fort. Eine erfreuliche Nachricht ist dabei, dass die Kinder in Haiti wieder zur Schule gehen und natürlich unsere Kinder in der Einrichtung auch. Das Schuljahr 22/23 hat leider wegen der Unruhen im ganzen Land mit drei Monaten Verspätung erst am Anfang Dezember begonnen.

Endlich wird das Projekt „Elektrifizierung der Schule“, das vom Rotary Club Bonn finanziert wird, in den nächsten Wochen durchgeführt werden. Davon versprechen wir uns als nächstes die Einführung neuer pädagogischer Methoden durch neue Technologien in der Schule, wofür Strom benötigt wird. Darüber hinaus erhofft sich die Leitung, dass die Schule viel mehr ein Lebensort wird als nur ein Lernort. Die Weiterentwicklung der Schule liegt im Herzen unserer Prioritäten der nächsten 10 Jahre.

Einige Vorhaben für dieses Jahr sind außerdem der Umzug der Kinder in die fertig neugebauten erdbeben- und sturmsicheren Häuser. Dabei

suchen wir noch Finanzierung für die Möblierung der Häuser. Eine Weihnachtsaktion von Unterstützern des Projekts, die in Much leben, hat die ersten 1.165 € eingebracht.

Die Suche nach Möglichkeiten, regelmäßige Schulspeisungen für die Schulkinder anbieten zu können, ist dringender geworden, um die Hungersnot der Kinder zu lindern und damit die Arbeit für die Schulbildung erst zu ermöglichen.

Die Begrünung des Geländes der Einrichtung ist ein anderes wichtiges Projekt, wofür wir auch Finanzierung suchen.

Wir nutzen die Gelegenheit uns bei unseren SpenderInnen für Ihre Unterstützung sehr herzlich zu bedanken. Ein großer Dank gilt dem Verein Integer - die ganze Welt e.V. für die außergewöhnlich großzügige Unterstützung in diesem Jahr, Dank auch an OPAM e.V., die sehr helfen, den Schulbetrieb auch in diesem Jahr zu garantieren. Mit Ihnen an unserer Seite arbeiten wir weiter an einer Zukunft für unsere Kinder.

## 6. Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2022

### Bereich action five

EINNAHMEN: in €  
Spendeneinnahmen: 37.304,79  
Übertrag von 2021: 12.065,00

AUSGABEN:  
Projekt Clave de Sol in Brasilien: 7.780,00  
Rock Foundation Schule in Uganda 3.400,00  
Umbuchung für TnK, Manila 44,02  
WARDS – Behindertenh. in Bangalore: 2.912,00  
Frauenprojekt in der Mongolei: 4.900,00  
Bücher, Sanitäranlagen, Umoja, Kenia 2.002,26  
Zwei Anti-FGM-Camps, Zinduka, Kenia 12.000,00  
**Summe aller Auslands-Ausgaben 33.038,28**

#### Bereich Öffentlichkeitsarbeit:

Kopierkosten & Porto für 2 Rundbriefe: 291,60  
Web-Hosting: 225,15  
**Summe für Öffentlichkeitsarbeit 516,75**

#### Verwaltungskosten:

Gebühren für Auslandsüberweisungen: 131,39  
Gebühren für die Kontoführung: 265,15

**Summe der Verwaltungskosten: 396,54**

Guthaben am 31.12.2022: 15.418,22

### Sonderkonto Haiti

Übertrag von 2021: 45.251,48  
+ Spendeneinnahmen für Schule Haiti: 58.935,14  
+ Beitrag von INTEGER e.V.: 44.000,00

Überweisungen n. Haiti (Lehrergehälter) 92.400,00  
Überweisung n.Haiti (für Lebensmittel) 4.600,00  
Kauf von diversen Materialien für Haiti 1.345,08

Guthaben am 31.12.2022: 49.841,54

### Sonderkonto Manila

Übertrag von 2021: 275,98  
Beitrag von action five für Manila: 44,02  
Spendeneinnahmen für Manila 80,00  
Überweisung an ANAK TnK e.V. 400,00

Guthaben am 31.12.2022 0,00

### Sonderkonto Namibia

Übertrag von 2021: 520,00  
Spendeneinnahmen für Namibia: 6.702,00  
Überweisung an Ohangwena Youth G.: 6.480,00

Guthaben am 31.12.2022: 742,00

Am 21.01.2023 wurde die Kasse von Kerstin Frizzi geprüft und für richtig befunden.

Sowohl die Verwaltungskosten (also Kontoführung und Auslandsüberweisungen) als auch unsere Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit (also Rundbriefversand und Webhosting) betragen wieder jeweils weniger als 0,6 % aller Spendeneinnahmen.

**Bitte lasst uns Eure E-Mail-Adresse zukommen, falls wir Euch den Rundbrief zukünftig kostengünstig und mit farbigen Bildern als PDF-Version direkt in den Computer schicken dürfen.**

Wegen der beiliegenden **Spendenquittung** wird dieser Rundbrief auch dann als Papierversion verschickt, wenn Ihr ansonsten schon die PDF-Version erhaltet.

Alles Gute für das neue Jahr 2023 und hoffentlich bald ein Ende des grausamen und unsinnigen Ukraine Krieges wünscht Euch ganz herzlich die Bonner Kerngruppe

